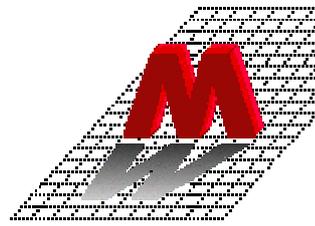


8301 DIEMA DS 14

GEHÄUSEBAUSATZ FÜR LGB®-LOK „OTTO“

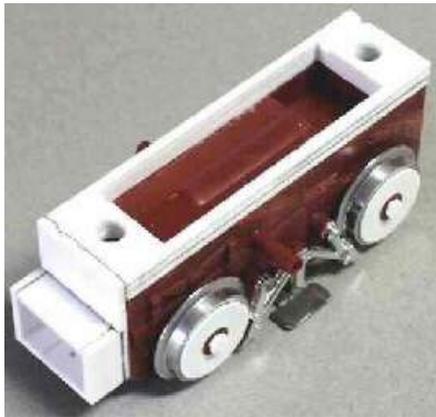


Modellbau-Werkstatt
Bertram Heyn
Königsallee 32
D-37081 Göttingen
Tel. 0551/631596
Fax 0551/631307
Mail: kontakt@modell-werkstatt.de
www.modell-werkstatt.de

Ein Tipp zu Beginn: Schreiben Sie die Teilenummern mit Bleistift auf die Teile, bevor Sie sie auseinander nehmen, dann verlieren Sie nicht den Überblick.

1. Lok zerlegen: Schrauben Sie das Führerhaus, den vorderen Puffer und den Kessel vom Fahrwerk ab. Mit einer Bastelsäge sägen Sie hinten die Bodenplatten und vorne die Zylinderhalterung bündig am Fahrgestell ab. Die Oberfläche ist hinterher 34 x 125 mm groß, wie die Fahrwerktaufbauahmen.

An den Rädern entfernen Sie die Kurbelzapfen und schleifen auch das Gegengewicht bündig zum Radreifen.



2. Fahrwerk verlängern:

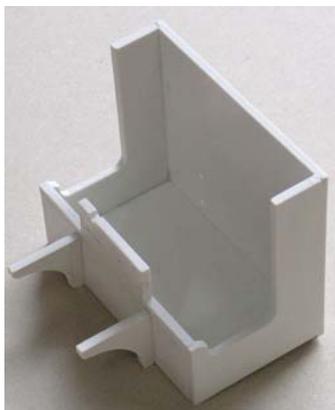
Kleben Sie die 3 Aufbauahmen (1) übereinander und auf dem Fahrwerk fest. Dabei sitzt der Kabelkanal in Fahrtrichtung rechts.

Die Rahmenverlängerung vorn setzen Sie aus den Bauteilen (2 – 5) zusammen. Auf dem Foto ist Bauteil 5 wegen der besseren Erkennbarkeit weggelassen. Anschließend kleben Sie die Verlängerungen am unteren Fahrwerkskasten fest, der Deckel mit den Aufbauahmen soll sich weiterhin öffnen lassen.



3. Räder: Kleben Sie die Scheibenräder (6) und die Radmutter (7) auf die vorbereiteten Räder.

4. Rahmen: In die Nut des Umlaufblechs (8) kleben Sie nun die inneren Anschlagkanten (9 + 10) für die Motorhaube. Dabei zeigen die kleinen Nasen am Ende der langen Anschlagkanten nach oben! Anschließend befestigen Sie das Umlaufblech am Fahrwerk: Vorne liegt es auf der Verlängerung auf, hinten schließt es bündig mit dem Motorblock ab. Nun folgt die vordere Pufferbohle (11): die abgerundeten Ecken sind unten. Setzen Sie die Zusatzgewichte, die rechts und links vor die Räder kommen, aus den Bauteilen (12 - 15) zusammen. Achten Sie dabei darauf, dass die hintere Platte spiegelsymmetrisch angeklebt wird; die Aussparung ist wegen der Verstärkungen am Fahrwerk notwendig. Die Gewichte dienen zur Verstärkung hinter der Pufferplatte.

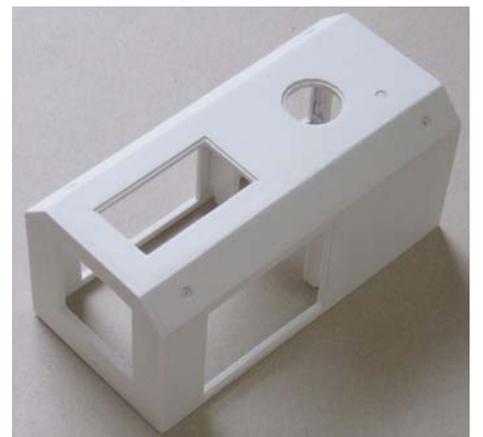


5. Führerstand: Nehmen Sie die Rückwand (16) und kleben Sie in die eingefräste Nut die beiden Seiten (17 + 18) und die Bodenplatte (19). Als Abschluss nach vorn kommt Bauteil (20). In die beiden Langlöcher kleben Sie die beiden Verstärkungswinkel (21). Anschließend montieren Sie den ganzen Führerstand am Fahrwerk.



6. Motorhaube: Auf die Vorderseite (22) kleben Sie den Rahmen (23); von hinten können Sie in den Falz nun das beiliegende Gitter einkleben. In die Seitenwände (24 + 25) kleben Sie zuerst die Seitenklappen (26), jeweils mit den breiteren Bändern nach hinten, dann setzen Sie die Lüfterbleche (27) ein, wobei darauf zu achten ist, dass die Schrägen jeweils nach unten zeigen. Die zweite Öffnung rechts wird mit

der Klappe (28) verschlossen. Auf der Oberseite (29) kleben Sie die Motorklappe (28), den Sanddeckel (45) mit Knauf (30) und den Tankdeckel (31) ein. Der Sanddeckel sieht besonders hübsch aus, wenn Sie die Kanten gut abrunden. Die Abschrägungen (32) bekommen um die Bohrungen jeweils die Verstärkungsringe (33), anschließend biegen Sie aus dem beiliegenden Messingdraht die Haltegriffe. Mit dem Polystyrol-Rundstab können Sie nun die Bänder und Verschlüsse darstellen. Für die Griffe der Klappen bohren Sie 2 Löcher Ø 0,8mm im Abstand von 6 mm; die Enden der Büroklammern passen hier genau rein. Zum Schluss setzen Sie die Motorhaube zusammen, indem Sie alle Teile in den Falz der Vorderseite einkleben; zur Verstärkung kommt noch zwischen die Seitenklappen der Innenbügel (34).



8301 DIEMA DS 14

7. Einzelemente: Der Sitz (35) kommt auf den Sitzträger (36) (im Original war der Sitz hochklappbar), der Bremshebel (37) bekommt das Zusatzgewicht (38), dann können Sie den Hebel auf die Trägerplatte (39) mit einer Schraube M2x6 befestigen; vom beiliegenden Polystyrolstab schneiden Sie ca. 30 mm ab und stellen hiermit das Bremsgestänge dar.

8. Puffer: Die Puffer am besten zusammen mit den unter Einzelemente beschriebenen Bauteilen schwarz lackieren. Dann mittels der M2 x 12 Messingschrauben und Muttern an die Rück- bzw. Vorderfront mit den vorgefertigten Bohrlöchern verbinden. Die Löcher mit einem 1,6 mm Bohrer vorne tiefer bohren, damit die Schrauben gut fassen.

9. Lackierung: Alle Kanten runden Sie mit einem weichem Schleifschwamm leicht ab, damit der Lack dort besser hält. Die Originalfarben der DIEMA sind für den Fahrwerkrahmen rot RAL 3003 und für den Aufbau grün RAL 6005. Die Griffe, Bremsen, Gewichte, Räder und das Firmenschild färben Sie schwarz.

10. Zusammenbau: In den Führerstand kleben Sie auf der rechten Seite den Sitz an die Rückwand und an der linken Seite die Wurfhebelbremse. Das Firmenschild kleben Sie vorn mittig über die Klappe. Die Motorhaube schieben Sie in die beiden Nasen der Halteleisten auf dem Umlaufblech und verschrauben sie vorn in der Mitte. Der Dieseltank wird aus 5 Teilen (40 – 44) verklebt und anschließend mit einem Tankstutzen (31) versehen, die Kanten und Griffe entsprechend abgerundet und dann lackiert.

Interessante Informationen erhalten Sie im Internet unter www.lokrundschau.de/diema

Anregungen und Kritik nehmen wir gern entgegen.
Technische Änderungen vorbehalten (Stand 06/09)

Viel Spaß mit unserem Bausatz wünscht
die Modellbau-Werkstatt Bertram Heyn

weitere Bauteile:

Gitter 35 x 39 mm
250 mm Messingdraht Ø 1,5 mm
125 mm Polystyrolstab Ø 1,5mm
4 Büroklammern
2 Puffer Vollmessing
8 Stk. M2x8 mm
2 Stk. M2x6 mm
4 Muttern M2
DIEMA-Schild

